

Zachariae, Justus Friedrich Wilhelm: Die Entschlüsse (1764)

1 Alzindor bittet mich zum Weine,
2 Sein Wein ist gut. Ob ich erscheine?
3 Das kan wohl geschehn!
4 Doch denket er mich zu bestechen,
5 Von seiner Narrheit nicht zu sprechen?
6 Das will ich doch sehn!

7 Die Vettern sagen: Bleib zu Hause,
8 Und laufe nicht zu jedem Schmause!
9 Das kan wohl geschehn!
10 Doch denken mich die klugen Herren
11 Wie einen Hänfling einzusperren?
12 Das will ich doch sehn!

13 Man soll nicht in Pasquillen singen,
14 Und Den und Die in Verse bringen.
15 Das kan wohl geschehn!
16 Allein denkt man mich scheu zu machen,
17 Die Narren gar nicht auszulachen?
18 Das will ich doch sehn!

19 Mein Vormund spricht: Er will schon lieben?
20 Das könnt er immer noch verschieben!
21 Das kan wohl geschehn!
22 Ja, ja; noch weicht dem Wein die Liebe;
23 Doch stets verschmäht ich ihre Triebe!
24 Das will ich doch sehn!

25 Daß ich nach meines Doctors Lehre
26 Jm Fieber allen Wein verschwöre;
27 Das kan wohl geschehn!
28 Doch wenn das Fieber mich verlassen,
29 Sollt ich den Wein noch immer hassen?

30 Das will ich doch sehn!

(Textopus: Die Entschlüsse. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21136>)